

30. Juli 2007

Mitarbeiter-Befragung am Landeskrankenhaus Tulln-Gugging

Focus auf Wirbelsäule, Arbeitsbelastung und Vorerkrankungen

Die MitarbeiterInnen des Landeskrankenhauses Donauregion Tulln-Gugging konnten kürzlich an einer Befragung zum Thema „Probleme mit dem Stütz- und Bewegungsapparat“ teilnehmen. Ziel war es, den Ist-Stand des Personals in Bezug auf Arbeitsplatzbelastung und Vorerkrankungen zu erheben.

Die MitarbeiterInnen wurden dabei nach ihrer beruflichen Ausbildung, Tätigkeit und Verweildauer im Beruf, nach ihrem Geschlecht sowie nach Größe und Körpergewicht befragt. Auch der so genannte Body-Maß-Index wurde errechnet, wobei festgestellt wurde, dass mehr als die Hälfte der MitarbeiterInnen normalgewichtig sind und rund ein Viertel leicht bzw. ein minimaler Prozentsatz übergewichtig ist.

Der Schwerpunkt der Befragung betraf allerdings das Thema Wirbelsäule. Die diesbezügliche Auswertung ergab, dass 77 Prozent der Befragten in diesem Bereich Probleme haben. Schließlich wurde noch auf die Arbeitssituation bzw. die physische und psychische Belastung eingegangen. Dabei stellte man fest, dass für viele MitarbeiterInnen eine hohe Arbeitsplatzbelastung besteht, die meist mit Sport in der Freizeit ausgeglichen wird. Die Frage nach Grund- bzw. Vorerkrankungen wurde von 92 Prozent der MitarbeiterInnen verneint.

Bereits im Oktober 2005 wurde am Landeskrankenhaus Tulln mit dem Projekt „Audit Familie und Beruf“ auf das Thema „Gesundheitsförderlicher Arbeitsplatz“ eingegangen. Im Rahmen dieses Projektes war das innerbetriebliche Fortbildungsprogramm erweitert worden, wobei die neuen Angebote sehr gut angenommen wurden. Für das kommende Jahr ist ein weiteres Projekt mit dem Titel „Gesundheitszirkel“ geplant, um noch effizienter auf die Auswirkungen der Arbeitsplatzbelastung eingehen zu können und das Bewusstsein der MitarbeiterInnen für die eigene Gesundheit zu schärfen.

Nähere Informationen: Landeskrankenhaus Donauregion Tulln, Lisbeth Fohringer, Telefon 02272/601-19555, e-mail presse@tulln.lknoe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at